

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Das Leben des Hans Dummerjahn – Bekenntnisse des Danziger Pfarrers Gerhard Marg 1902-1948**

Buchvorstellung und Gespräch  
mit Volkwin Marg, Robert Leicht und  
den Herausgebern Fabian Wehner und Jens Böttger  
Moderation: Klaas Jarchow (Verleger)

Mittwoch, 17. September 2025 um 18.30 Uhr

Eintritt: 5,00 €

Gerhard Marg wurde 1902 im pommerschen Arnswalde geboren und wuchs als Sohn eines Reichsbahnbeamten in Ostpreußen auf. Er studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Theologie in Königsberg, Berlin und Tübingen. Von 1935 bis 1945 war er Pfarrer an der Danziger Marienkirche. Während dieser Zeit übernahm er kirchenpolitische Aufgaben im Umfeld der sogenannten „nationalkirchlichen Bewegung“, die den „Deutschen Christen“ nahestand. Nach dem Krieg war Marg Pfarrer in der DDR. Er starb 1984 in Lübeck. Gerhard Margs autobiografische Aufzeichnungen berichten von Irrtum, Schuld und Scheitern, von einem, der sich deshalb „Dummerjahn“ nennt. In seiner verstörenden, widersprüchlichen Ehrlichkeit gibt der Danziger Pfarrer Einblicke in seine Antwortsuche nach dem Warum der deutschen Katastrophe.

**Volkwin Marg** ist eines von fünf Kindern von Gerhard und Edith Marg. Er wurde 1936 in Königsberg geboren, wuchs in Danzig auf und floh mit seinen Eltern zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Er zählt zu den bedeutendsten Architekten der Gegenwart. Zu Margs bekanntesten Bauten gehören das Hanseviertel Hamburg, die Flughäfen Tegel, Hamburg und Stuttgart, das Europäische Patentamt in München, die Neue Messe Leipzig, die Sanierung und Überdachung des Berliner Olympiastadions, Bahnhöfe, Kultur- und Sportbauten sowie viele Stadien auf der ganzen Welt. In der Veranstaltung spricht er mit den Herausgebern über das Buch und setzt sich mit den Bekenntnissen seines Vaters mit Bezug auf die Gegenwart auseinander.

**Anmeldung erforderlich unter Tel. 04131-759950 oder [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de)**

-----  
**Kontakt**

Agata Kern M.A., Kulturreferat für Ostpreußen und das Baltikum  
Tel. +49 (0)4131 7599515, E-Mail: [a.kern@ol-lg.de](mailto:a.kern@ol-lg.de)

**Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung**

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49 (0)4131 7599511

E-Mail: [info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de), Internet: [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de)

Öffnungszeiten: vom 1.11.22 bis 31.3.23 Di – So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €

Kinder und Jugendliche unter 19 Jahre frei!

Führungen nach Vereinbarung, Preis: ab 50,00 € / Gruppe zzgl. 4,00 € pro Person

Folgen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum](https://www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum)

Folgen Sie uns auf Instagram: [www.instagram.com/ostpreussischeslandesmuseum](https://www.instagram.com/ostpreussischeslandesmuseum)  
-----

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, den 3. September 2025